

INTERLAKEN STATT DÄRSTETTEN 2020

PROBENWOCHELENDE

*Hätten, wollten, würden, könnten...
ein Jahr voller Konjunktive. So auch bei
unserem Probenwochenende.*

Eigentlich *hätten* wir im Frühling unser Probenwochenende durchgeführt. Eigentlich *würden* Sie hier nun Fotos von uns aus Därstetten sehen und eigentlich *wollten* wir es gemeinsam geniessen.

Moment! Zumindest das mit dem «Geniessen» trifft zu. Auch wenn wir aufgrund der Pandemie unser Probenwochenende nicht wie geplant in Därstetten durchführen konnten, war es trotzdem eine gelungene Angelegenheit. Denn zumindest hiess das für uns, dass wir am Samstag nicht so früh aufstehen mussten, da das Haus der Musik deutlich näher gelegen ist, als das Jugendheim in Därstetten. Die Anreise war somit zumindest deutlich kürzer.

So trafen wir uns am Samstag, 17. Oktober um 9.45 Uhr im Haus der Musik. Nachdem uns der Präsident noch einmal über alle geltenden Schutz- und Abstandsregeln infomiert hatte, durften wir dann endlich mit Musizieren loslegen. Und zwar schon gleich in den einzelnen Registern.

Die Registerlehrer und -lehrerinnen übten mit uns intensiv die einzelnen Passagen, in welchen wir noch etwas Mühe hatten. Das war sehr anstrengend und hat uns ganz schön gefordert. Zum Glück stand schon bald die Mittagspause an. Der Vorstand verwöhnte uns mit Wienerli und Brot und wer noch nicht genug hatte, fand im am Morgen verteilten Lunchsäckli mit Äpfeln, Nussgipfel und Laugenbretzel noch mehr feine Sachen. Aber aufgepasst; die mussten reichen für den Rest des Tages.

Am Nachmittag konnten wir dann in der Gesamtprobe das Gelernte zeigen und siehe da, es klang schon um einiges besser. Müde aber zufrieden machten wir uns dann am Abend auf den Heimweg. Ein weiterer Vorteil wenn das Probenwochenende vor der Tür stattfindet; man kann im eigenen Bett schlafen.

Unser Gastdirigent, Armin Häsler, scheint ein Frühaufsteher zu sein. Denn am Sonntagmorgen ging es sehr früh weiter. Bereits um 8.45 Uhr starteten wir mit der Gesamtprobe. Auch wenn ausnahmsweise ein anderer Dirigent vorne stand, sagte er uns doch das selbe wie Wali. Da scheint unser Dirigent also doch ab und zu recht zu haben... in der Pause konnten wir uns dann nochmals mit Schoggistängeli und Weggli stärken. Und für das gute Gewissen, gab es sogar noch ein paar leckere Rüepli. Kurz nach dem Mittag war es dann auch schon wieder vorbei. Obwohl wir zusammengezählt mehr als acht Stunden Musik gemacht haben, verging die Zeit doch wie im Flug.

Auch wenn es einige Vorteile hatte, das Probenwochenende in Interlaken durchzuführen, so freuen wir uns trotzdem sehr, wenn wir im nächsten Jahr, hoffentlich, nach Därstetten fahren können!



Zur Sicherheit musste der Fotograf diesmal während der Probe draussen bleiben.

Unser Probenwochenende wurde ermöglicht durch:

JM+ Jugend und Musik
Jeunesse et Musique
Gioventù e Musica
Giuventetgna e Musica

Das Programm Jugend und Musik (J+M) hat zum Ziel, Kinder und Jugendliche zur musikalischen Aktivität zu führen und damit ihre Entwicklung und Entfaltung unter pädagogischen, sozialen und kulturellen Gesichtspunkten ganzheitlich zu fördern. Es steht für die Breitenförderung von Kindern und Jugendlichen und ist ein Programm des Bundes.

Herzlichen Dank!



Abstandsregeln auch in der Pause



Essen fassen? Aber sicher!